



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt



1. Wasserdialog

27./28. März 2019, Berlin

Herausforderungen für die Wasserwirtschaft:

- Klimawandel, demografische Entwicklungen, Landnutzungsänderungen, technologische Neuerungen und verändertes Konsumverhalten.
- Veränderungen können nicht allein durch lokale Maßnahmen bewältigt werden.
- Die Wasserinfrastruktur ist auf Langfristigkeit ausgerichtet. Ebenso benötigen aquatische Ökosysteme Zeit, bis sie auf verbesserte Rahmenbedingungen reagieren.

Die Wasserwirtschaft richtet den Blick in die Zukunft:

- Zukunftsorientierte Strategien brauchen ein Reflektieren und Weiterdenken der bisherigen Vorgehensweise in der Wasserwirtschaft gemeinsam mit den beteiligten Akteuren in der Gesellschaft.

Im Nationalen Wasserdiallog diskutieren beteiligte Akteure die bis 2030 erforderlichen Weichenstellungen und entsprechende Handlungsoptionen, damit notwendige Entwicklungen im Zeithorizont bis 2050 rechtzeitig eingeleitet werden können.

Nationales Wasserforum

Leitplanken für den Dialog



Bundesumweltministerin Svenja Schulze:

- kündigte Vorlage eines BMU-Entwurfs einer nationalen Wasserstrategie an und
- nannte Ziele für eine nachhaltige Wasserpolitik und Leitplanken für eine Nationale Wasserstrategie:
 - den langfristigen Schutz von Wasser als Lebensraum und als zentrales Element von Ökosystemen,
 - die Sicherung des Wassers in seinen verschiedenen Facetten als Ressource für die jetzige und für nachfolgende Generationen (inkl. der Aspekte Gesundheit, Ernährung, Produktion und Standortvorteile) und
 - die Erschließung von Optionen für eine dauerhaft naturverträgliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

1. Nationales Wasserforum

Als genereller Wunsch der Stakeholder wurde ein stärkerer Stellenwert der Wasserwirtschaft in der Umweltpolitik und eine bessere Inwertsetzung des Gutes „Sauberes Wasser“ in der und für die Gesellschaft formuliert.



Wie geht es im nationalen Wasserdialog weiter?

Auf Grundlage der Ergebnisse des 1. Nationalen Wasserforums und der Online-Konsultationen ist folgendes Vorgehen geplant:

- Zu den Clustern „Vernetzte Infrastrukturen“, „Risikofaktor Schadstoffe“, „Landwirtschaft und Verbraucherschutz“, „Renaturierung und Naturschutz“ wird es je insgesamt 4 aufeinander aufbauende Wasserdialoge geben.
- Das Cluster „Wasserwirtschaft und Gesellschaft“ berührt alle anderen Themen in Fragen wie Governance und Finanzierung und wird daher als weiteres Querschnittsthema in den anderen Clustern diskutiert.

BMU Strategieprozess

Nationale Wasserstrategie

Das 2. Nationale Wasserforum ist für den 29. September 2020 geplant. Es wird die Ergebnisse des Wasserdialo-Processes zusammenfassen und die Verbindung zur BMU – Wasserstrategie herstellen.

Die Nationale Wasserstrategie wird u.a. gespeist aus:

- den Ergebnissen der Wasserdialo-ge,
- den regelmäßigen Online-Konsultationen,
- dem Aktionsprogramm Insektenschutz,
- den Arbeiten zur Stickstoff-Strategie und
- den Ergebnissen des Spurenstoff-Dialogs
- Verbindungen zu anderen relevanten Strategieprozessen, wie der:
 - Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel,
 - Ackerbaustrategie,
 - Biodiversitätsstrategie und
 - Nachhaltigkeitsstrategie.

BMU Strategieprozess

Nationale Wasserstrategie

- Der Entwurf der BMU – Wasserstrategie soll im Rahmen des 3. Nationalen Wasserforums im Frühjahr 2021 zur Diskussion gestellt werden.
- Die in der Strategie aufgeführten Inhalte liegen in der Verantwortung des Ministeriums.



Vielen Dank!